

Langlebigere PMMA-Produkte

Optimiertes Portfolio von Amann Girrbach an Acrylatblanks bringt verbesserte Werkstoffeigenschaften.

2 MATERIALIEN
1 FARBSYSTEM



Amann Girrbach strukturiert mit dem Relaunch seine PMMA-Werkstoffpalette übersichtlicher und erhöht die maximale Tragedauer auf drei Jahre. Gleichzeitig profitieren Labore teils von günstigeren Kosten. Die Neuerungen des Portfolios umfassen die Materialien für temporäre Kronen und Brücken, für Schienen sowie das Gießen und Pressen. Ceramill A-Temp ML ersetzt Ceramill Temp ML als Werkstoff für Langzeitprovisorien und ist zukünftig

als monochromer sowie Multilayer-Rohling in den gängigsten A-D Farben nach der VITA Farbskala verfügbar. Dank der einzigartigen Farbsynchronisierung mit den Materialien des Zolid Zirkonoxidportfolios, bildet A-Temp die perfekte Basis zur Herstellung hochästhetischer Kronen und Brücken. Zusätzlich wird das Material auch in Block-Form erhältlich sein und eröffnet, sowohl mit AG als auch Universal Mandrell, neue Möglichkeiten der intelligenten Lagerhaltung.

Unter dem Namen A-Splint führt Amann Girrbach neue PMMA-Blanks für die Herstellung von CAD/CAM-gefertigten Schienen mit bis zu drei Jahren Verweildauer im Mund des Patienten ein und löst damit das Produkt Ceramill Splintec Standard ab. Im Bereich Gießen und Pressen folgt A-Cast auf die bisherigen Ceramill PMMA-Blanks. Die langjährig bewährten Produkte Ceramill Temp und Ceramill Splintec des Herstellers Merz Dental bleiben weiterhin im Portfolio. Neben verlängerter Tragezeit und niedrigeren Kosten tritt ein weiterer Vorteil ein: Amann Girrbach führt im Zuge des Relaunches einheitliche Größen und neue Zwischengrößen ein. So sind alle Blanks in den Höhen 14, 16 und 20 mm (A-Cast nur 14 und 20 mm) erhältlich. Damit finden sich für jede Restaurationsgröße die passenden Rohlinge.

kontakt

Amann Girrbach AG
Herrschaftswiesen 1
6842 Koblach, Österreich
Tel.: 07231 957-100
germany@amanngirrbach.com
www.amanngirrbach.com

Neue Dienstleistung 3D-Druck

white digital dental GmbH setzt künftig auf 3D-Drucktechnologien.

Das Chemnitzer Fertigungszentrum nutzt das zukunftsorientierte Verfahren, um vielfältige Dentalprodukte zu fertigen und den gesamten Fertigungsprozess zu optimieren. In Abhängigkeit des Verwendungszwecks nutzt white unterschiedliche Dentalkunstharze. Das Material ermöglicht den Druck von hochpräzisen und genauen Modellen mit abnehmbaren Stümpfen, welche sich durch klare Präparationsgrenzen auszeichnen. So fertigt das Chemnitzer Unternehmen nicht nur Stümpfe mit einem passgenauen Sitz, sondern erzielt damit auch eine einwandfreie Oberflächenbeschaffenheit, mit Farb- und Härtewerten wie bei Gipsmodellen. Das verwendete biokompatible Kunstharz wird vom Unternehmen zur Herstellung von millimetergenauen Bohrschablonen genutzt. Durch den hohen Grad der Genauigkeit wird die spätere Implantation exakter und planbarer. Doch auch im Bereich der Schienentherapie findet die neue Technologie ihren Einsatz.

So funktioniert die Technologie
Auf Grundlage von Scandaten wird am Desktop ein dreidimensionales

Objekt entworfen, dessen digitaler Datensatz anschließend an den Drucker übermittelt wird. Damit das System die CAD-Informationen verarbeiten kann, wird das Bauteil virtuell in mikroskopisch feine Scheiben, die sogenannten Slices, zerlegt. Während des Druckes werden diese dann wieder übereinandergelegt, wodurch das gewünschte Bauteil schichtweise aufgebaut wird. Um auch Laboratorien, die keinen Scanner besitzen, diese Erneuerung zu ermöglichen, bietet white digital dental neben dem Vertrieb von Desktop- und Intraoralscannern einen Scan & Design Service an.



kontakt

white digital dental GmbH
F.-O.-Schimmel-Straße 7
09120 Chemnitz
Tel.: 0371 5204975-0
info@mywhite.de
www.mywhite.de

ANZEIGE

FÜR KUNDEN, DIE DU SCHÄTZT.

PRETTAU®
DAS TEUERSTE

Krügerrandmünze in Silber

Die ESG Edelmetall-Service GmbH stellt die neue Münze vor.

Früher war Silber ein klassisches Münzmetall für normale Umlaufmünzen, mit denen Einkäufe des täglichen Bedarfs bezahlt wurden. In der Zeit von 1960 bis 1975 gingen die Regierungen der Länder jedoch dazu über, Silber als Münzmetall vollständig durch Messing, Kupfer oder Nickel zu ersetzen. Es gab inzwischen immer mehr industrielle Anwendungen für Silber, sodass der Silberwert begann, den Münznennwert zu übersteigen. Heute gibt es Münzen aus Silber vorrangig zu Gedenk- und Sammelzwecken sowie natürlich als Anlageprodukt. Zu den bekanntesten Silberanlagemünzen gehören der American Eagle, die australische Kookaburra-Münze, Kanadas Maple Leaf, der Wiener Philharmoniker und mittlerweile auch die Silberausführung der ersten und ältesten Goldbullionmünze Krügerrand. „Im Jahr 2017 brachte die South African Mint anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Krügerrands erstmalig eine limitierte Stempelglanzversion in Silber auf den Markt. Seit August 2018 gibt es den Silver Randy, wie der silberne Krügerrand ebenfalls genannt wird, als Gemeinschaftsprodukt der südafrikanischen Rand Refinery und der South African Mint nun als normale

1-Unzen-Bullionmünze – umgerechnet 31,1 Gramm – für den Investmentmarkt zu kaufen. Die Münze mit einem Feingehalt von 999/1.000 zählt bereits seit der Markteinführung zu den absoluten Topsellern“, erklärt Dominik Lochmann, Geschäftsführer der ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG.



kontakt

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
Gewerbering 29b
76287 Rheinstetten
Tel.: 07242 95351-58
shop@edelmetall-handel.de
www.edelmetall-handel.de